DOLV
Generalsekretariat

Berlin, den 11.9.90

P r o t o k o l l

der Präsidiumstagung vom 1.9.90 in Dresden

Anwesend:

Dr. Heinemann, Dr. Möser, R. Müller, M. Schaffrath, W. Schneider, H. Zimmermann, R. Liebich, D. Kirkamm, H. Männel, S. Schwabe G. Herting, K. Nägler, H. Schlöhlein, Dr. Hellwig, W. Krause, B. Lückmann, Dr. Dietze, B. Steinigen, T. Stöhr, J. Weinreich, V. Simon

Entschuldigt:

K. Seefeld

Gäste:

W. Gruhn, Ph. Schneckmann, W. Köster

Tagesordnung:

1. WK 1991
2. Stand der Verhandlungen mit dem DTB
3. OLI
4. Probleme Finanzen
5. Informationen

ZU TOP. 1.

R. Müller sprach zum Wettkampfkalender 1991:

Die 5 K-Läufe fallen weg, es finden 3 Bundesrangläufe auf ehemaligem DDR-Gebiet statt. Jedes Land kann sich dafür bewerben.
Im letzten OLI 1990 werden die Termine für die gesamtdeutschen Wettkämpfe mitgeteilt.

Hinweise für die künftigen Veranstalter: jeder WK muß sich selbst tragen, bei großen Veranstaltungen ist eine finanzielle Abgabe an den Verband zu leisten.

In den IOF-Kalender wird der Int. Ostsee-OL 1991 wieder aufgenommen (22.-23.6. im Raum Schwerin). Laut Spfrd. Weinreich läuft alles planmäßig,

der 3-Tage-OL ist noch offen, der geplante Termin ist durch den Beginn des Schuljahres 1991 ungünstig im Land Sachsen am 26.8. Dadurch wird mit weniger Teilnehmern gerechnet. Spfrd. Männel schlug andere Termine vor, aber es kam zu keiner endgültigen Entscheidung.

ZU TOP. 2.

Dr. Heinemann gab den Stand der Verhandlungen mit dem DTB bekannt.

Alle BFA-Vorsitzenden erhielten von ihm eine Ablichtung des Schreibens an den Präsidenten des DSB und dessen Antwort an Dr. Heinemann zurück. Auch das Protokoll der vorletzten Beratung mit dem DTB liegt jedem vor. Zum Turntag am 8.9.90 in Hannover soll die feierliche Aufnahme der DDR-Verbände in den DTB erfolgen (dazu gehören der Turn-Verband, der Faustball-Verband, Spielleute und der DOLV). Die Beitrittsformel liegt uns bereits vor. Dr. Heinemann kritisierte aber den Inhalt, da er nicht juristisch einwandfrei ist. Er bringt zum Turntag den Vorschlag ein, daß die 5 Landesverbände der ehemaligen DDR als selbständige Landesverbände für die nächsten 2 Jahre dem DTB beitreten. Vor dem Turntag findet nochmals eine Beratung in Berlin-West (4.9.) statt. Hier werden nochmals die bekannten Forderungen seitens des DOLV gestellt.

Die Auflösung des zentralen Verbandes DOLV beginnt mit dem 3.10. und endet am 31.12.90.
Es existieren dann nur noch die 5 Landesverbände, sie müssen zur Sicherung ihrer Finanzen bei der Bildung der Landessportbünde gleich ihre Wünsche äußern, um die Chance auf Unterstützung nicht zu verpassen.

Jedem Teilnehmer an der Präsidiumstagung wurde die Beitrittserklärung des DOLV in den DTB ausgehändigt. Der Wortlaut ist am Schluß des Protokolls ersichtlich.

Für die Landesverbände stimmten zur Aufnahme in den DTB mündlich und einzeln zu:

- Thüringen	Klaus Nägler
- Mecklenburg	Jürgen Weinreich
- Sachsen	Dr. Dietze, V. Simon, T. Stöhr
- Brandenburg	H. Schlöhlein, B. Steinigen, Brigitte Lückmann
- Sachsen-Anhalt	W. Krause, Dr. Hellwig

ZU TOP. 3.

Dr. Möser gab Erläuterungen zum OLI. Bis zum Jahresende läuft noch das Abonnement zum alten Preis. In diesem Jahr erscheint auf jeden Fall noch eine Ausgabe, eventuell auch zwei. Neue Bestellungen für das bundesweite Heft nimmt nicht Dr. Möser entgegen - sondern diese ist an Reni Holz, Italstr. 3, W 3418 Uslar, zu richten. Der Name des Heftes steht noch nicht fest. Es soll 6x jährlich erscheinen und kostet, insgesamt 30,00 DM.

Außerdem sprach Dr. Möser über die AG Leistungssport. Spfrd. Pape ist von der Funktion des Leiters zurückgetreten, die Mitglieder der AG erklärten sich zur Mitarbeit bereit. Die Bundesjahrestagung OL findet vom 18. bis 20.1.91 in Kassel statt.

ZU TOP. 4.

Bis zum Jahresende wurde dem Verband ein nochmaliger Zuschuß über 15 TDM zugesagt.
Aus diesem Grund konnte (wenn die Summe überwiesen ist) für folgende Veranstaltungen ein Zuschuß genehmigt werden:

- Kurzstrecken_OL — verantw. H. Männel/ er muß einen Finanzplan an das GS senden
  Zuschuß 2,0 TDM

- Kindermeisterschaften
  verantw. Dr. Hellwig 20./21.10.90
  Zuschuß 3,0 TDM

ZU TOP. 5.

- Nach Diskussion wurde Übereinstimmung erzielt, daß die DOLV-Meisterschaften (35. DDR-Meisterschaften) offen für alle Mitglieder sind. Starter der BRD starten im Rahmenlauf.

- An den Deutschen Meisterschaften in Kassel (Einzelmeisterschaften) können alle DOLV-Mitglieder teilnehmen. Das Startbuch wird hierzu anerkannt. Das Startgeld beträgt für die DOLV-Mitglieder in den Meisterschaftsklassen 15.00 DM (statt 25,-) und in den Rahmenklassen 5,- DM (statt 6,-).

- Spfrd. Schneckmann sprach die Einladung zur Jugendkonferenz nach Wiesbaden vom 20. bis 21.11.90 aus.

- Spfrd. Kirkamm informierte, daß bis Jahresende der Globalversicherungsvertrag in Kraft bleibt.
  Danach sind die zu bildenden Landessportbünde 1991 dafür verantwortlich, Verträge mit Versicherungsgesellschaften abzuschließen.
  Das bedeutet, daß die Landesfachverbände nichts dazu beitragen müssen

- Es wurde der Personenkreis für die Teilnahme am Turntag 8./9.9.90 in Hannover abgestimmt. Folgende Sportfreunde vertreten den DOLV:

  Dr. Heinemann, Dr. Möser, D. Kirkamm
  Präsident, Vizepräs. Generalsekretär

  sowie die Vorsitzenden der Landesverbände

W. Krause	Sachsen-Anhalt
J. Gerhard	Sachsen
J. Weinreich	Mecklenburg
H. Schlöhlein	Brandenburg

  Spfrd. Nägler (Thüringen) wird wegen Teilnahme an der Organisation des "Pokal Freundschaft" entschuldigt.

Abschließend dankte Dr. Heinemann den anwesenden Vertretern der BFA für die bisher geleistete Arbeit im DOLV.
Mit der Bildung der Landesverbände sind diese ehemaligen Leitungsmitglieder aufgefordert, ihre Erfahrungen und Können in die neuen Landesverbände einzubringen.

D. Kirkamm

K i r k a m m
Generalsekretär

Verteiler: Präsidium, Kassenprüfer
Vors. der Komm./ Männel, GS

Anlage 1

Beitrittserklärung

Der Deutsche Orientierungslauf-Verband beantragt für die 5 Landesfachverbände Orientierungslauf der Länder

Mecklenburg_Vorpommern
Brandenburg
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Sachsen und Berlin-Ost

die Aufnahme in den Deutschen Turner-Bund.

Es wird davon ausgegangen, daß für den Zeitraum bis zum nächsten Turntag des DTB die Landesfachverbände OL (außer Berlin) als Mitglieder im DTB aufgenommen werden. Im Rahmen von Landesarbeitsgemeinschaften werden die Landesfachverbände OL mit den anderen Fachverbänden ihres Landes im Laufe der Legislaturperiode bis zum nächsten Turntag zu einem Landesverband fusionieren.

Die Leitung des DOLV wird für diesen Zeitraum mit ausgewählten Vertretern in die Leitungsorgane des DTB kooptiert werden. Der Landesfachverband OL Berlin-Ost wird direkt in den Landesturnverband Berlin aufgenommen. Der DOLV wird seine zentrale Geschäftstätigkeit zum 31.12.90 einstellen.

Die sich daraus für den DTB ergebenden Verpflichtungen zur Übernahme der zentralen Aufgaben werden in diesen Zeitraum auf der Grundlage des Protokolls vom 4.9.90 eingeordnet.

gez. Rolf Heinemann
Präsident des DOLV

Anlage 2

Protokoll

Über die gemeinsame Abstimmung zur Eingliederung des DOLV entsprechend der Beitrittserklärung in den DTB

Beratungsort: Berlin-West

Datum: 4.9.90

Teilnehmer: Günter Hein, Vizepräsident DTB
Karl-Heinz Schwirtz, Generalsekretär DTB
Bettina Jaspar, Mitarbeiter DTB
Wilhelm Holz, Bundesfachwart OL

Dr. Rolf Heinemann, Präsident DOLV
Dieter Kirkamm, Generalsekretär DOLV

Es wurde Übereinstimmung erzielt, daß die Landesfachverbände des DOLV unter der Beachtung der nachfolgenden Bedingungen dem DTB beitreten.

1. Das Präsidium des DTB bemüht sich insbesondere in Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften 1995 drei hauptamtliche Trainerstellen für die Sportart Orientierungslauf in zeitlicher Staffelung bereitzustellen. Als Minimum sollte eine Trainerstelle ab 1.1.91 gesichert werden.

2. Ausgehend von den aus dem Übergang sich ergebenden Problemen für den Sport der DDR, bemüht sich das Präsidium des DTB die sportspezifischen finanziellen Forderungen in Höhe von 350,- TDM bis 400,- TDM zu sichern.

3. Das DTB-Präsidium unternimmt Anstrengungen, einen vollbeschäftigen Sachbearbeiter für den Orientierungslauf in Frankfurt oder in einer Außenstelle Berlin zu beschäftigen.

4. Das bisher für das Territorium der BRD begonnene Projekt "OL im DTB" wird für ganz Deutschland fortgesetzt.

5. Mit der Eingliederung der Landesfachverbände der DDR werden die Sportdisziplinen Ski-OL und Kurzstrecken-OL für ganz Deutschland als offizielle Meisterschaftsdisziplin im DTB in Übereinstimmung mit dem IOF-Statut anerkannt.

6. Für die vereinbarte Übergangszeit bis zum nächsten Turntag werden folgende Mitglieder des Präsidiums des DOLV in Leitungsgremien des DTB kooptiert: Dr. Rolf Heinemann als Präsident des DOLV in das Präsidium des DTB, drei weitere Vertreter des Präsidiums des DOLV in den Fachausschuß OL des DTB. Über eine Mitarbeit im Ausschuß Umwelt wird noch befunden.

7. Für die kooptierten Mitglieder in die Leitungsgremien des DTB werden die entstehenden Kosten für Leitungstätigkeit übernommen.

8. Zur Übernahme der durch den DOLV noch bestehenden Verpflichtungen und Verträge (national und international) erfolgt auf der Grundlage einer noch durchzuführenden Abstimmung eine Übernahme durch den DTB.

9. Die im DOLV gültige Übungsleiterausbildung der Stufen 1 bis 3 ist mit der Lizenzstufe 1 im DTB gleichzusetzen.

10. Für die noch 1990 durchzuführenden Deutschen Meisterschaften sind die Läufer der DDR startberechtigt auf der Grundlage des Startbuches des DOLV.

11. Über die Einordnung der sportmedizinischen Betreuung, insbesondere des jetzigen Verbandsarztes des DOLV, wird nach Beratung im Fachausschuß OL befunden.

12. Für die Namensgebung der Vereine auf dem Territorium der DDR bestehen (unter Beachtung der Satzung des DTB) keine Einschränkungen.

13. Die Geschäftstätigkeit des DOLV wird auf der Grundlage einer Abschlußbilanz und der jetzigen Satzung zum 31.12.90 eingestellt.

Dresden, den 6.9.90

gez. Dr. Rolf Heinemann
Präsident des DOLV

gez. Günter Hein
Vizepräsident des DOLV